



MFO-Park / Projekt

Das Parkhaus

Der Park besteht aus zwei Teilen: einem Parkteil und einem grossen Platz. Eine grosse, begrünte Halle überspannt den Parkteil und schafft einen einzigartigen, multifunktionalen Raum von hoher Qualität.

Die Halle entspricht den grossmassstäblichen Volumen der umliegenden Bebauung. Die doppelwandige verzinkte Stahlkonstruktion mit Rankhilfen aus Inox-Stahlseilen wird von verschiedenartigen üppig wachsenden und duftenden Kletterpflanzen eingehüllt. Pflanzentröge im oberen Viertel der Konstruktion ermöglichen auch im Dachbereich eine optimale Begrünung des Park-Hauses.

Ein Weg aus verzinkten Stegen und Treppen, ergänzt mit auskragenden Loggien führt durch die Doppelwandkonstruktion und endet hoch oben auf einem Sonnendeck. Dieser Ort bietet Aussicht über den neuen Stadtteil und ermöglicht den Blickkontakt zum Turm im Oerliker Park.

Die begrünte Stahlhalle steht auf einem befahrbaren, mit bindigem Lägeron chaussierten Platz. Der Innenraum der Halle wird im hinteren Teil durch vier Drahtkelche gegliedert, die auf einer etwas erhöhten Rasenfläche stehen.

Ein in diesem Schattengarten eingebautes Wasserbecken reflektiert das einfallende Licht.

Auf der Parkfläche und auf dem Weg durch die begrünte Halle sind verschiedene Sitzmöglichkeiten geplant.

Eine maximal ein Meter hohe Stützwand aus rohen Eisenelementen schliesst den Park gegen die Sophie Taeuber-Strasse ab und gleicht die Niveauunterschiede in diesem Bereich aus.

Der Platz

Der grosse Ort betonplatz im Süden der Halle wird in der zweiten Etappe ca. im Jahr 2006 erstellt. Die 25 biegsamen und begrünten Stahlstelen spielen im Wind und stellen der Halle ein offenes Volumen gegenüber.

Kubisch geschnittene Hecken aus Eiben und Buchen im Wechsel bilden einsehbare, kleinmassstäbliche Aufenthaltsräume und einen durchlässigen Abschluss der Parkanlage.

Details

Das Regenwasser wird gesammelt und den Pflanzenrabatten zugeführt. Überschüssiges Wasser fliesst durch Sickerleitungen zu einem unterirdischen Speicherkanal.

Während Trockenperioden kann das hier gesammelte Wasser über das Bewässerungssystem den Pflanzen zugeführt werden.

Das Volumen ermöglicht ausserdem eine Retention, sodass bei starken Niederschlägen das restliche Wasser verzögert und gedrosselt der Kanalisation zugeführt werden kann.

Die Beleuchtung der beiden Parkrandwege James Joyce- und Ricarda Huch-Weg wird auf dem Parkareal ausgeführt und entspricht dem übergeordneten Beleuchtungskonzept Zentrum Zürich Nord.

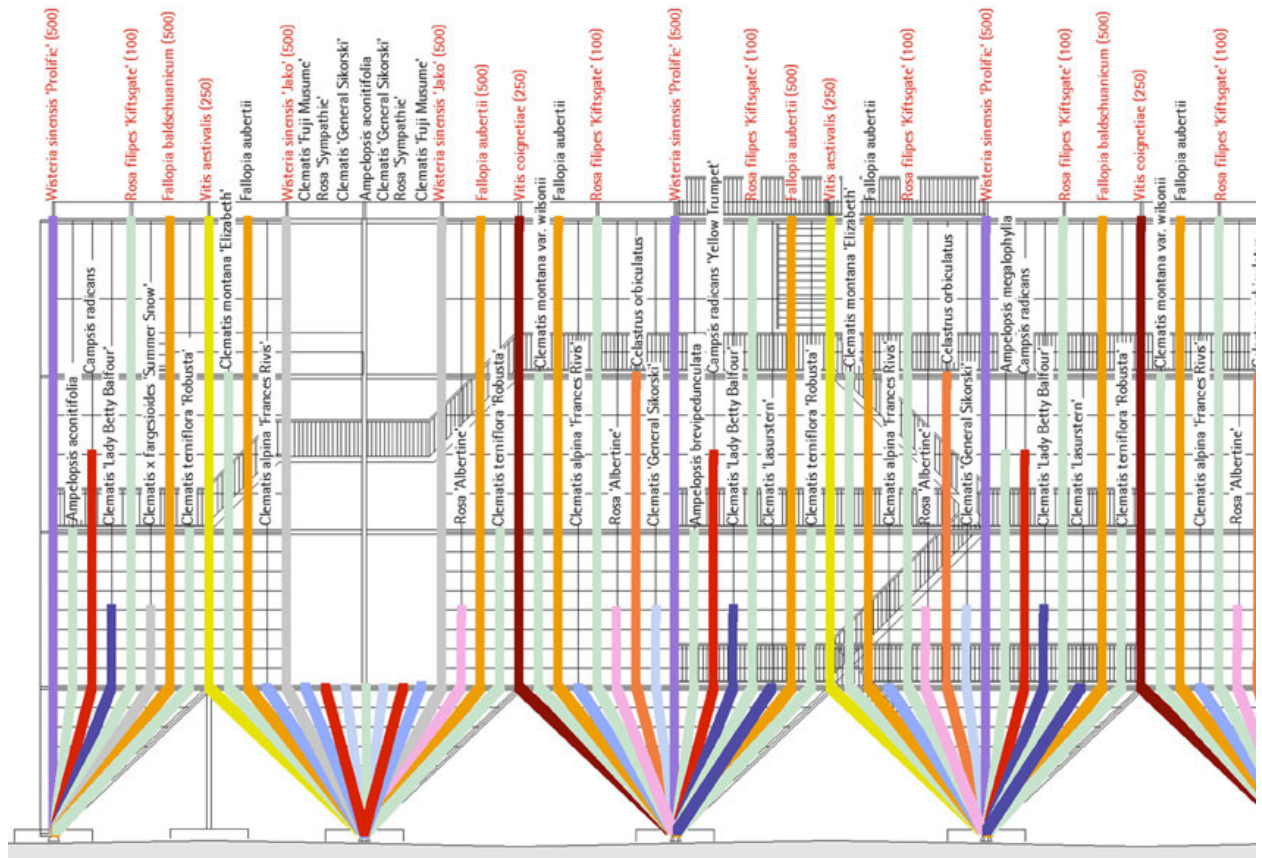
Die Lichtinszenierung der begrünten Halle ist von zentraler Bedeutung: Nachts soll der Kubus als Leuchtvolumen erkennbar sein und zur Sicherheit der Besucher und Bewohner beitragen. Geplant sind eine Grundbeleuchtung der grünen Wände und eine Festbeleuchtung mit abgehängten Beleuchtungskörpern.

Altlasten

Das Areal wurde von der Grundeigentümerin ABB nach einem von AWEL bewilligten Konzept total saniert und der Stadt übergeben.

Kletterpflanzen

Die begrünten Wände der Stahlkonstruktion, das Dach, die Kelche und die Stelen auf dem Betonplatz sind mit Kletterpflanzen aus der folgenden Tabelle bepflanzt.





Botanischer Name	Sorte	Deutscher Name
<i>Aristolochia macrophylla</i> (<i>durior</i>)		Pfeifenwinde
<i>Campsis radicans</i>	'Yellow Trompet'	Trompetenblume
<i>Campsis x tagliabuana</i>	'Mme Galen'	Trompetenblume
<i>Celastrus orbiculatus</i>		Chin. Baumwürger
<i>Clematis</i>	grossblumige Sorten	Waldrebe
<i>Clematis alpina</i>	in Sorten	Alpen-Waldrebe
<i>Clematis armandii</i>	in Sorten	Waldrebe
<i>Clematis cirrhosa</i> var	Balearica	Waldrebe
<i>Clematis fargesiioides</i>	in Sorten	Waldrebe
<i>Clematis montana</i>	in Sorten	Berg-Waldrebe
<i>Clematis orientalis</i>	in Sorten	Waldrebe
<i>Clematis rehderiana</i>		Waldrebe
<i>Clematis terniflora</i>	'Robusta'	Goldwaldrebe
<i>Clematis vitalba</i>		Gemeine Waldrebe
<i>Hedera helix</i>	'Atropurpurea'	Gemeiner Efeu
<i>Humulus lupulus</i>		Hopfen
<i>Hydrangea anomala</i>	ssp. <i>petiolaris</i>	Kletterhortensie
<i>Jasminum humile</i>		Jasmin
<i>Jasminum nudiflorum</i>		Winter-Jasmin
<i>Jasminum x stephanense</i>		Jasmin
<i>Lonicera brownii</i>	'Dropmore Scarlet'	Trompeten-Geissblatt
<i>Lonicera japonica</i>	in Sorten	Geissblatt
<i>Lonicera periclymenum</i>	in Sorten	Wald-Geissblatt
<i>Lonicera tragophylla</i>		Geissblatt
<i>Lonicera x tellmanniana</i>		Tellmanns Heckenkirsche
<i>Parthenocissus quinquefolia</i>		Jungfernebe/Wilder Wein
<i>Polygonum baldschuanicum</i>		Knöterich
<i>Rosa</i>	in Sorten	Kletterrose
<i>Rosa</i>	'Kiftsgate'	Kletterrose
<i>Vitis aestivalis</i>		Weinrebe
<i>Vitis coignetiae</i>		Scharlach-Weinrebe
<i>Wisteria floribunda</i>	f. <i>macrobotrys</i>	Glyzine
<i>Wisteria sinensis</i>	in Sorten	Blauregen, Wisteria
<i>Wisteria venusta</i>	'Alba'	Blauregen, Wisteria



4 / 4

Daten zum MFO-Park

Termine		
Wettbewerb		1997-1998
Vor-, Bauprojekt		1999-2000
Ausführungsprojekt		2000-2001
Bauzeit	Phase 1	2001-2002
	Phase 2	2006-2007
Team		
Planergemeinschaft Burckhardtpartner / Raderschall		
Landschaftsarchitekt		Raderschall Landschaftsarchitekten AG, Meilen
Architekt		Burckhardt + Partner Architekten AG, Zürich
Kosten	Index	
Objektkredit	April 1999	8.74 Mio. Franken
Baukosten	BKP 1-4	4.88 Mio. Franken
	BKP 5-6	1.58 Mio. Franken
	BKP 7	0.12 Mio. Franken
		(Angaben ohne Gewähr)